Veranstalter dieser Reise:

Auf und Davon Reisen GmbH
Augustastr. 7
51643 Gummersbach
02261 50199-0

reisen@auf-und-davon-reisen.de

ASIEN: MONGOLEI

JEEP, PFERD & KAMEL - AKTIVE MONGOLEI REISE

- Orchontal, Wüste Gobi & Geierschlucht
- Begegnung mit Nomaden
- Steppen, Wüste und Klöster
- einige Übernachtungen in landestypischen Jurtencamps

Auf dem Rücken mongolischer Steppenpferde erleben wir die Mongolei zusammen mit Nomaden. Wir reiten vom Ogii Nuur See nach Karakorum und durch das grüne Orchontal, gelangen mit dem Jeep/Geländebus bis in die Wüste Gobi und schaukeln auf Kamelen entlang der einmaligen Sanddünenlandschaft von Khongoriin Els. Selbstverständlich wandern wir auch durch die Geierschlucht und übernachten in landestypischen Jurtencamps. Abends können wir unter dem weiten Sternenhimmel am Lagerfeuer den spannenden Geschichten unserer mongolischen Begleiter lauschen. Für diese Reise ist Reiterfahrung hilfreich aber nicht Voraussetzung.

REISEDETAILS

1. - 15. Reisetag: Mongolei erleben per Jeep, Pferd & Kamel

1. Tag: Individueller Flug Deutschland - Ulan Bator (Mongolei)
(Gerne senden wir Ihnen ein passendes Flugangebot ab Ihrem Wunschflughafen)

2. Tag: Ankunft in Ulan Bator
Nach einer Erholungspause starten wir am Nachmittag zu ersten Erkundungen in der mongolischen “Metropole”. Ulan Bator – eine Hauptstadt mit östlichem Flair, unerwartete Moderne in einem von tief verwurzelter Nomadenkultur so nachhaltig geprägten Land. Hier besuchen wir

das Bogd-Khan-Museum – ehemals Winterpalast des letzten Khan (mongolisches Staatsoberhaupt in den 1920er Jahren) – heute beherbergt es Exponate, die uns einen guten Einblick in den mongolischen Buddhismus verschaffen. Auch versäumen wir nicht das Ganden-Kloster, mit seiner größten buddhistischen Bibliothek des Landes. Abends besuchen wir die Kulturvorführung eines mongolischen Ensembles mit Tsamtänzen und lauschen den Klängen der Pferdekopfgeige und der Obertonsänger. -/M/A

3. Tag: Ulan Bator – Ogii Nuur

Wir lassen die mongolische Hauptstadt zurück und machen uns auf den Weg in die Weiten der Mongolei. Bevor wir allmählich die Asphaltstrassen verlassen, halten wir unterwegs an einem traditionellen Owoo. Als Owoo bezeichnen Mongolen die Wohnstätten örtlicher Gottheiten und Geister, die sich zumeist an Weggabelungen, Bergpässen, Flüssen, Quellen oder auch Seen befinden und üblicherweise aus aufeinander geschichteten Steinen, Ästen und Reisig bestehen, die mit bunten, im Wind wehenden Stoffstreifen behängt sind. Drei Mal gegen den Uhrzeigersinn umrundet, werden die Geister gnädig gestimmt und sorgen für den guten Verlauf einer Reise. Als kuriose Opfergaben finden sich an solchen Stellen neben unzähligen kleinen und großen Steinen auch manchmal Pferde- oder Yakschädel, Autoreifen, Räucherwerk und gelehrte Schnapsflaschen.
Vor uns taucht die mongolische Grassteppe auf, bis zum Horizont wehen ihre Halme im beinahe immer währenden Wind und geleiten uns in Richtung Westen zum Ogii Nuur See. Hier werden wir von unserer Pferdezüchterfamilie erwartet, lernen unsere Begleitmannschaft der kommenden Tage kennen und wählen für jeden ein geeignetes Pferd für die Weiterreise aus. F/M/A, (Fahrstrecke: ca. 320 km)

4. Tag: Ogii Nuur – Khösöö Tsaidam (Pferdereiten)

Wir satteln unsere Pferde und brechen auf zu unserer ersten Etappe. Etwa 30 km geht es in Richtung Khösöö Tsaidam, einer alttürkischen Ausgrabungsstätte, durch das Orchontal, bevor wir unseren ersten Lagerplatz erreichen. F/M/A, (Reitstrecke: ca. 19 km)

5. Tag: Khösöö Tsaidam – Orchontal (Pferdereiten)

Heute gelangen wir mit unseren Pferden weiter durch das Orchon-Tal. Unsere Zelte schlagen wir an den Ufern des Orchon auf. F/M/A (Reitstrecke: ca. 33 km) (Reitstrecke: ca. 33 km)

6. Tag: Orchontal – Karakorum (Pferdereiten)

Wie einst Dschingis Khan reiten wir heute nach Karakorum. Karakorum – die ehemalige Hauptstadt des mongolischen Großreichs wurde 1220 auf Erlass Dschingis-Khans gegründet. Über 500 Jahre lang blieben die Ruinen Karakorums unter einer 1,5 m dicken Schicht von Flugsand verborgen bis sie wiederentdeckt und schließlich im Jahr 1998 von der UNESCO zum Weltkulturerbe der Menschheit erklärt wurden. Unmittelbar an den Ufern des Orchon gelegen, dessen Lauf wir in den nächsten Tagen immer wieder ein wenig folgen werden, finden wir hier auch das einst größte lamaistische Kloster der Mongolei – Erdenee Zuu. Im 16. Jahrhundert als erstes lamaistisches Kloster der Mongolei gegründet, beherbergte es während seiner Blütezeit bis zu 10.000 Mönche. Während es in den Jahren 1941-1990 geschlossen war und lediglich als Museum diente, wohnen hier heute inzwischen wieder einige Mönche. F/M/A, (Reitstrecke: ca. 30

km)

7. Tag: Karakorum – Orchontal (Pferdereiten)

Heute erwartet uns wieder eine wunderschöne und landschaftlich sehr reizvolle Etappe durch das allmählich enger werdende Orchontal. Mit seinen 1.124 km gehört der Orchon Gol zu den längsten Flüssen der Mongolei. Hechte, Forellen, Welse und sogar Lachse tummeln sich in seinem Wasser. Wir folgen seinem Lauf und nähern uns langsam dem Orchon-Wasserfall Ulan Gol, der sich 65 km südwestlich von Chudshirt durch Basaltfelsen in 20 m Tiefe stürzt. F/M/A, (Reitstrecke: ca. 30 km)

8. Tag: Orchontal – Richtung Arwajcheer (Pferdereiten / Jeep / Geländebus)

Unsere letzte Reitetappe endet heute am Orchonwasserfall. Hier können wir uns am kühlen Fluss ein wenig erholen, bevor wir gegen Nachmittag mit unserem Jeep/Geländebus weiterfahren in Richtung Arwajcheer. F/M/A, (Reitstrecke: ca. 15 km, Fahrstrecke: ca. 140 km)

9. Tag: Richtung Arwajcheer – Kloster Ongii (Jeep/Geländebus)

Über Arwajcheer erreichen wir die Klosterruinen von Ongii. Einst gehörte das Ongii-Kloster mit seinen über 10.000 Mönchen zu den größten Klöstern der Mongolei. Abends können wir hier noch schön am Fluss sitzen und die Aussicht genießen. F/M/A, (Fahrstrecke: ca. 170 km)

10. Tag: Kloster Ongii – Bayandsag – Wüste Gobi (Jeep/Geländebus)

Wir gelangen nach Bayandsag, wo wir die einmalig geformten Felsen der Redcliffs besuchen. Die Gegend um Bayandsag wird oft auch als Dinosaurierfriedhof bezeichnet – wurden doch hier einige der spektakulärsten Saurierfunde gemacht. Natürlich versäumen wir auch nicht den Besuch der Saxaulwälder, mit ihrem dem Wüstenklima optimal angepassten Bäumen. Am Abend erreichen wir die singenden Dünen von Khongoriin Els in der Wüste Gobi. (Singende Dünen heißen die Khongoriin Els übrigens deshalb, weil schon leichter Wind dafür sorgt, dass der feine Sand an den Dünenhängen abrutscht und die dabei aneinander reibenden Sandkörner klingende Geräusche von sich geben, die hellen Gesängen ähneln.) F/M/A, (Fahrstrecke: ca. 280 km)

11. Tag: Wüste Gobi / Khongoriin Els (Kamelreiten)

In gemächlichem Tempo schaukeln wir gemütlich auf unseren „Wüstenschiffen“ entlang der beeindruckenden Sanddünenlandschaft von Khongoriin Els. Diese gewaltige Dünenkette mit einer Breitenausdehnung zwischen 3-15 km dominiert nun die uns umgebende Landschaft und hat insgesamt eine Länge von 130 km! Gegen Abend erklimmen wir die Düne und können mit etwas Glück einen wunderbaren Sonnenuntergang genießen und in die Weiten der Gobi schauen. Wenn der Wind mitspielt und nachts entlang der scharfen Dünenkanten fegt, können wir aus unseren Zelten heraus den Gesängen der Khongoriin lauschen. F/M/A

12. Tag: Wüste Gobi – Geierschlucht (Kamelreiten/Jeep/Geländebus)

Langsam müssen wir uns von unseren Kamelen verabschieden und fahren gegen Mittag per Jeep/Geländebus nach Yolin Am - zur Geierschlucht. Eine kleine Wanderung führt uns auf unserer Mongolei Reise vorbei an neugierigen Murmeltieren und kreisenden Bartgeiern. Beharrlich halten sich in Yolin in manchen Jahren bis in die Sommermonate hinein gewaltige Eismassen, die

wir mit etwas Glück auf unserer etwa 2-stündigen Wanderung durch die Schlucht bestaunen können. F/M/A, (Fahrstrecke: ca. 100 km)

13. Tag: Geierschlucht – Baga Gazariin Chuluu

Eine längere Fahretappe bringt uns heute zum Nationalpark von Baga Gazariin Chuluu – ein Granitgebirge mit schönen Felsformationen. Gegen Nachmittag unternehmen wir eine kleine Wanderung an den faszinierenden Granitfelsn und erreichen danach unser Camp. F/M/A (Fahrstrecke: ca. 430 km)

14. Tag: Baga Gazariin Chuluu – Ulan Bator

Gegen Nachmmittag sind wir zurück in Ulan Bator. Am Abend laden wir Sie zu einem Abschiedsessen ein. F/M/A (Fahrtstrecke: ca. 260 km)

15. Tag: individueller Rückflug Ulan Bator – Deutschland

Früh morgens Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland, Ankunft am selben Tag. Ende unserer Mongolei Reise. -/-/-

Vorprogramm zum Naadam-Fest 2026:

Zum Reisetermin am 12.07.2026 bieten wir ein optionales Vorprogramm zum Naadam-Fest mit Besuch von Ring-, Reit-, und Bogenschießwettkämpfen an.

Weitere allgemeine Informationen über die Mongolei und Hinweise zu Mongolei Reisen finden Sie hier: Hinweise zu Mongolei Reisen.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
22.06.2025	06.07.2025	✗	2.575 €
12.07.2025	26.07.2025	✗	2.645 €
03.08.2025	17.08.2025	!	2.575 €
20.06.2026	04.07.2026	✔	2.645 €
12.07.2026	26.07.2026	✔	2.745 €
optional: Vorprogramm zum Naadam-Fest möglich			
02.08.2026	16.08.2026	✔	2.645 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- alle Fahrten im privaten, nicht klimatisierten Fahrzeug
- 2 ÜN in landestypischen Mittelklassehotels im DZ
- 5 ÜN in Jurtencamps
- 6 ÜN in mobilen Zeltcamps
- Campingausrüstung (exkl. Schlafsack und Isomatte)
- Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder
- örtl. deutschsprachige Reiseleitung
- Begleitmannschaft
- Reitpferde, Kamele in der Wüste Gobi (pro Person 1 Tier)
- Mahlzeiten: Vollpension
- Tee und Kaffee während der Überlandreise zu den Mahlzeiten
- AuD-Infomaterial

ZUSATZLEISTUNGEN

- Einzelzimmerzuschlag (115 €)
  Einzelzimmer nur in den Hotels möglich; Einzelzelt auf Anfrage; Einzeljurte auf Anfrage gegen Aufpreis und vorbehaltlich Verfügbarkeit, sonst Doppelbelegung
- Aufpreis bei Buchung einer Einzeljurte (220 €)
  zusätzlich zum Einzelzimmerzuschlag / Verfügbarkeit auf Anfrage
- Rail & Fly Ticket der deutschen Bahn, 2. Klasse, ab/an allen deutschen Bahnhöfen (95 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Internationale Flüge ab/an Frankfurt mit MIAT (auf Anfrage über uns buchbar)
- Einzelzimmerzuschlag Ulan Bator: 115,- €
- Aufpreis bei Buchung einer Einzeljurte: 220,- € (zusätzlich zum Einzelzimmerzuschlag / Verfügbarkeit auf Anfrage)
- Rail & Fly Ticket 95,- €
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 7

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Mongolei entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **3160 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **72 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 30 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Weitere buchbare Leistungen

- Rail & Fly Ticket der deutschen Bahn, 2. Klasse, ab/an allen deutschen Bahnhöfen (95 €)

Programmhinweise

- Anforderungen: Aktive Reittour (etwas Reiterfahrung ist Voraussetzung) mit intensiven Naturerlebnissen und Einblicken in das Leben der Mongolei, sowie engem Kontakt zu Nomaden. Komfortverzicht für einige Übernachtungen im mitgeführten, mobilen Zeltcamp. Reisen in die Mongolei erfordern von allen Teilnehmern Geduld, Flexibilität und Gelassenheit. Nicht geeignet für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Privatreisen & Verlängerungsmöglichkeiten

Neben den oben angegebenen festen Gruppenreiseterminen bieten wir diese Reise auch ab 2 Teilnehmern zum individuellen Wunschtermin an; gerne stellen wir Ihnen auch Ihre Wunschreise mit einem geänderten Reiseverlauf zusammen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.